GSP.I-01-335

Kapitel 8: International zusammenarbeiten

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in: Olaf Horlbeck (KV Vogtland)

Änderungsantrag zu GSP.I-01

Von Zeile 334 bis 336:
(384) Herstellung, Produktion und Transport der Waren für den europäischen Markt müssen frei sein von ausbeuterischer Arbeit, ~~Menschenrechtsverletzungen,~~Menschen-und Tierrechtsverletzungen sowie Kinderarbeit und Umweltzerstörung. Dafür soll Fair Trade Standard werden. Das gilt für den gesamten Weg der

Begründung

Begründung:
LAG Tierschutz Sachsen
Die Handelspolitik mit Drittstaaten muss leidfrei sein. Dies kann sie nur sein, wenn sie alle leidensfähigen Lebewesen umfasst und daher Tierrechtsverletzungen einschließt. Eine Wertung ist mit der Reihenfolge nicht verbunden, sondern ließ sich zeichensparend an der Stelle einbauen.

weitere Antragsteller*innen

Tom Barth (KV Sächsische Schweiz - Osterzgebirge); Norman Volger (KV Leipzig); Christin Furtenbacher (KV Chemnitz); Christian Grunert (KV Vogtland); Uwe Knoll (KV Vogtland); Volkmar Herrmann Ihle (KV Vogtland); Janis Prinz (KV Berlin-Pankow); Andreas Saakel (KV Lahn-Dill); Christian Hierneis (KV München); Stephan Wiese (KV Lübeck); Tom Beyer (KV Vorpommern-Greifswald); Reinhold Turczyk (KV Vogtland); Susanne Pithan (KV Kaiserslautern); Elisabeth Petras (KV Hamburg-Nord); Ingo Meinshausen (KV Hamburg-Altona); Kevin Schwarzbach (KV Dresden); Franz Florian Krause (KV Hamburg-Wandsbek); Peter Kratz (KV Vogtland); Kerstin Wilde (KV Leipzig); sowie 14 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.